



Coffeinum N 0,2 g

Wirkstoff: Coffein wasserfrei

Gebrauchsinformation

MERCK
dura

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Zusammensetzung

1 Tablette enthält:

- **arzneilich wirksamer Bestandteil:**
200 mg Coffein wasserfrei.
- **sonstige Bestandteile:**
Magnesiumstearat (Ph. Eur.); hochdisperses Siliciumdioxid; Talkum; Lactose-Monohydrat; Maisstärke.

Darreichungsform und Inhalt

Originalpackungen mit 20 Tabletten (N1)
50 Tabletten (N2)

Stoff- oder Indikationsgruppe

Arzneimittel mit anregender Wirkung auf das Zentral-Nervensystem

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Merck dura GmbH
Postfach 10 06 35
64206 Darmstadt

Hersteller:
Merck KGaA & Co.
Hösslgasse 20
A-9800 Spittal/Drau

Anwendungsgebiete

Zur kurzfristigen Beseitigung von Ermüdungserscheinungen.

Gegenanzeigen

Bisher sind unter der Einnahme von *Coffeinum N 0,2 g* keine Gegenanzeigen bekannt geworden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Während der Stillzeit kann das Befinden und Verhalten des Säuglings beeinträchtigt werden.

Die angegebenen Dosierungen sollen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht überschritten werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Einnahme und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Patienten mit Herzrhythymien, wie Sinustachykardien/Extrasystolien (Gefahr der Verstärkung), Patienten mit Leberzirrhose (Gefahr von Coffein-Anreicherung), Patienten mit Schilddrüsenüberfunktion (Gefahr der Verstärkung der Coffein-Nebenwirkung) und Patienten mit Angstsyndromen (Gefahr der Verstärkung) sollten Coffein nur in niedriger Dosierung (ca. 100 mg) bzw. unter ärztlicher Überwachung erhalten.

Vor lang anhaltendem Missbrauch von hohen Dosen wird wegen des möglichen Auftretens von Symptomen des Coffeinismus gewarnt.

Was müssen Sie im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt beachten?

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch beeinträchtigt Coffein weder die Fahrtüchtigkeit noch die Fähigkeit Maschinen zu bedienen. Die Möglichkeit Leistungsminderungen auszugleichen, sollte jedoch nicht zu hoch eingeschätzt werden. Coffein gleicht keinesfalls die durch Alkohol beeinträchtigte Leistungsfähigkeit aus, im Einzelfall besteht die Gefahr der beschleunigten Aufnahme (Resorption) von Alkohol.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Wirkungen und Verträglichkeit von Arzneimitteln können durch gleichzeitige Anwendung anderer Mittel beeinflusst werden. Solche Wechselwirkungen können auch auftreten, wenn die Anwendung des anderen Mittels kurze Zeit zurückliegt.

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Coffeinum N 0,2 g?

Coffein wirkt den beruhigenden Wirkungen zahlreicher Substanzen, wie z.B. Barbiturate, Antihistaminika etc., entgegen und verstärkt die Herzfrequenz steigernden Wirkungen von z.B. Sympathomimetika, Thyroxin etc. Bei Substanzen mit breitem Wirkungsspektrum können die Wechselwirkungen im Einzelnen unterschiedlich und nicht vorhersehbar sein (z.B. Benzodiazepine).

Bei der gleichzeitigen Gabe von 50 mg Coffein zu Paracetamol oder Acetylsalicylsäure ist eine relative analgetische Wirkungsstärke zwischen 1,3 und 1,7 in verschiedenen Studien gefunden worden. Dies kann zu einer entsprechenden Einsparung der analgetischen Substanz führen.

Der fördernde Einfluss von Coffein auf die Aufnahme (Resorption) von Ergotamin und Dihydroergotamin ist experimentell nicht ausreichend belegt. Orale Verhütungsmittel (Kontrazeptiva), Cimetidin und Disulfiram vermindern den Coffein-Abbau in der Leber, Barbiturate und Rauchen beschleunigen ihn. Die Ausscheidung von Theophyllin wird durch Coffein herabgesetzt. Die gleichzeitige Verabreichung von Antibiotika aus der Gruppe der Gyrasehemmer (Chinolone) kann die Ausscheidung von Coffein und seinem Abbauprodukt Paraxanthin verzögern. Coffein erhöht das Abhängigkeitspotential von Substanzen vom Typ des Ephedrin.

Es gibt keine Hinweise, dass ein mögliches Abhängigkeitspotential von Analgetika wie Acetylsalicylsäure oder Paracetamol durch Coffein erhöht wird.

Auch wenn es aufgrund theoretischer Überlegungen angenommen werden kann, ist aufgrund des derzeitigen Erkenntnismaterials ein eigenständiges Missbrauchspotential von Coffein in Kombination mit Analgetika nicht belegt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Einnahme

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Coffeinum N 0,2 g nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Einnahmевorschriften, da Coffeinum N 0,2 g sonst nicht richtig wirken kann!

Wie viel und wie oft sollten Sie Coffeinum N 0,2 g einnehmen?

Soweit nicht anders verordnet, ½ Tablette (ggf. 1 Tablette) mit Flüssigkeit einnehmen. Diese Dosis kann bei Bedarf wiederholt werden, aber nicht mehr als 2-mal innerhalb von 24 Std.

Wie und wann sollten Sie Coffeinum N 0,2 g einnehmen?

Coffeinum N 0,2 g wird unzerkaut, am besten mit etwas Wasser eingenommen.

Einnahmefehler und Überdosierung

Was ist zu tun, wenn Coffeinum N 0,2 in zu großen Mengen eingenommen wurde?

Bei Verdacht auf eine Überdosierung muss unverzüglich Kontakt mit einem Arzt aufgenommen werden. Die allgemeinen Therapiemaßnahmen bestehen in Auslösen von Erbrechen (falls es nicht schon spontan erfolgt).

Nebenwirkungen

Arzneimittel können neben erwünschten Hauptwirkungen auch unerwünschte Wirkungen, sogenannte Nebenwirkungen haben, die jedoch keineswegs bei jedem Patienten auftreten.

Welche Nebenwirkungen können bei Einnahme von Coffeinum N 0,2 auftreten?

Das Auftreten von Nebenwirkungen hängt von der individuel-

len Empfindlichkeit gegenüber Coffein und von dem täglichen Konsum coffeinhaltiger Getränke ab.

Bereits niedrige Dosen können zu Schlaflosigkeit, innerer Unruhe, Steigerung der Herzfrequenz (Tachykardie) und Magen-Darm-Beschwerden führen.

Auch bei weniger Empfindlichen können bei Dosen über 200 mg Reizbarkeit, Kopfschmerzen und Verstärkung des natürlichen, normalerweise nicht wahrnehmbaren Muskelzitterns (physiologischer Tremor) auftreten. Längerer Gebrauch von Coffein, insbesondere mittlerer und höherer Dosen führt zur verminderten Empfindlichkeit gegenüber den meisten Wirkungen, aber auch Nebenwirkungen.

Bei plötzlichem Absetzen nach längerem Gebrauch höherer Dosen können Kopfschmerzen sowie Müdigkeit, Muskelschmerzen, Nervosität und vegetative Symptome auftreten.

In Einzelfällen sind allergische Reaktionen beschrieben worden.

Auch wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit

Das Verfallsdatum dieses Arzneimittels ist auf der Faltschachtel und auf jedem Blisterstreifen aufgedruckt.

Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Stand der Information

Mai 2004



Wichtige Information zur Entsorgung dieses Arzneimittels und seiner Verpackung

Die Merck dura GmbH hat sich dem Rücknahme- und Verwertungssystem Vfw-REMEDICA angeschlossen. Wir bitten Sie deshalb, dieses Arzneimittel nicht dem Restmüll beizufügen, sondern es zusammen mit der Verpackung bei einer an Vfw-REMEDICA teilnehmenden Apotheke abzugeben.

81445.6012/7890104227

